

	Antrags-Nr.	
	0241-AT/2020	

Antrag

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Fortschreibung/Aktualisierung Konsolidierungs-konzept TAVEE

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung	Ö	09.03.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.05.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	12.05.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vertreter der Stadt Eisenach im TAVEE beantragen zu lassen:

Das Konsolidierungskonzept des TAVEE wird unter Beteiligung der Ersteller (Eichsfeldwerke und Stadtwerke Erfurt) überprüft und einer Aktualisierung/Forstschreibung bis zum Ende des Jahres 2020 unterzogen.

II. Begründung

Im Jahr 2012 erarbeiteten die Eichsfeldwerke und die Stadtwerke Erfurt aufgrund des hohen Schuldenstandes (ca. 130 Millionen €) ein Konsolidierungskonzept.

Dieses Konzept wurde von allen Gemeinderäten der Verbandsmitglieder beschlossen, so dass es mit Wirkung vom 01.01.2013 in Kraft trat.

Die Umsetzung des Konzeptes selber wird nicht von den Erstellern begleitet.

Der neuen Verbandsführung ist es unter schwierigsten Bedingungen gelungen, diesen Schuldenstand auf ca. 69 Millionen € zu senken.

Trotz dieser Senkungen ist es dem Verband nicht gestattet, notwendige Investitionen über Kredite zu finanzieren.

Presse vom November 2017:

„Die finanzielle Situation beim TAV ist aufgrund seiner enormen Schuldenlast, des damit verbundenen Konsolidierungskonzeptes und seiner von der Rechtsaufsichtsbehörde verhängten Kreditaufnahmebeschränkung alles andere als rosig.“

Presse vom Februar 2020:

„Der Schuldendienststand des Verbandes beträgt ca. 67.469.000,- €.

Die seitens des LVwA auferlegte Neuverschuldungssperre lässt den Investitionsstau auch weiterhin nur im Zeitlupentempo abbauen.“

Es ist eine Tatsache, dass es für die Finanzierung der Investitionstätigkeit im technisch notwendigen

Umfang in den nächsten Jahrzehnten keine tragfähige Lösung geben wird.

Betrachtet man den letzten Jahresabschluss, stellt man fest, dass die prüfende Firma einen eng gefassten Prüfauftrag erhielt, was durch einige Hinweise und Bemerkungen, wie, die Prüfungen hätten ihre Grenzen und könnten somit nicht alles beleuchten, angenommen werden muss.

Mit den Stadtwerken Erfurt und den Eichsfeldwerken hat man zwei am Markt sehr erfolgreiche Unternehmen, deren Expertise hilfreich sein wird und der neuen Verbandsleitung für die künftige Arbeit den Rücken stärken kann und wird.

Die anfallenden Kosten dieser dringend gebotenen externen Hilfe für eine Fortschreibung/Aktualisierung sollten allen Verbandsmitgliedern mit Blick auf die ca. 74.000 Kunden und die ausstehenden notwendigen Investitionen wert sein.

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion